

Buttikon zu Gast bei Horgens Reserven

Fussball, 3. Liga. – Am Sonntag gastiert Buttikon auf der Waldegg in Horgen. Die Zürcher als Tabellenletzte waren bisher noch wenig erfolgreich. Sie konnten in dieser Saison noch kein Spiel gewinnen. Sie blicken nach sechs Spielen auf zwei Unentschieden und vier Niederlagen zurück.

Buttikon bewies sich mit fünf Spielen und fünf Siegen. Dass es aber auch gegen das Tabellenschlusslicht volle Konzentration abverlangt, ist sich die Rietly-Elf bewusst. Dass Teams, welche auf den hinteren Rängen mitmischen, besonders zäh und gefährliche Gegner werden können, bekamen die Märlcher auch schon zu spüren. Horgen ist dringend auf Punkte angewiesen, und es könnte durchaus sein, dass die Zürcher über sich hinauswachsen. (kg)

HORGEN 2 – BUTTIKON
SONNTAG, 16. OKTOBER
13 UHR, WALDEGG

Bleibt Siebten in der Spitzengruppe?

Fussball, 3. Liga. – Mit Thalwil 2a gastiert morgen Samstagnachmittag eine Mannschaft aus dem letzten Tabellendrittel der Rangliste auf dem Ausserdorf. Die Zürcher konnten von den sieben Spielen bis heute erst deren zwei gewinnen.

Die Mannschaft zu unterschätzen wäre jedoch verfehlt, hat doch Thalwil das letzte Spiel gegen das nach Verlustpunkten besser als Siebten platzierte Altstetten auswärts gewonnen. Auch gegen die Reservenspieler von Einsiedeln, die gegen Siebten vor zwei Wochen siegreich waren, gewann Thalwil auswärts gar mit 5:1.

Mit dem Sieg am letzten Wochenende konnten die Spieler von Trainer Nigro nach den beiden Niederlagen wieder Moral tanken und werden die neue Aufgabe motiviert angehen. Bei einem allfälligen Sieg könnten bis zum Derby in einer Woche bei Leader Buttikon dranbleiben. (hbi)

SIEBEN 1 – THALWIL 2A
SAMSTAG, 15. OKTOBER
16 UHR, AUSSERDORF

Wollerau vor Aufstieg in 1. Liga

Inlinhockey. – Der SHC Wollerau ist nur noch einen Sieg vom direkten Aufstieg in die 1. Liga entfernt; dies aufgrund des Auswärtserfolgs in Avenches. Mit einem etwas überraschend hohen Resultat konnte Wollerau an die starken Leistungen des Playoffhalbfinales anknüpfen und sicherte sich in der Best-of-Three-Serie den ersten Sieg.

Beim 18:4 überzeugten die Höfner während der ganzen Partie und liessen das Heimteam nur selten zu Chancen zu kommen. Überdurchschnittlich war die Leistung des Torschützenkönigs Silvan Winiger, der gleich neun Treffer beisteuerte. Der hohe Sieg gibt zusätzliches Selbstvertrauen für Samstag, an dem Wollerau mit einem Heimspiel den Aufstieg in die obere Spielklasse erreichen kann. (sk)

Rolling Avenches III – Wollerau 4:18
(0:4, 2:7, 2:7)

Avenches, 10 Zuschauer. SR: Guldimann.
Tore: 3. Kumin 0:1, 12. M. Büeler 0:2, 14. Ehrler 0:3, 15. S. Winiger 0:4, 23. C. Winiger 0:5, 24. Kolb 1:5, 26. S. Winiger 1:6, 30. S. Winiger 1:7, 31. C. Winiger 1:8, 32. S. Winiger 1:9, 34. Ehrler 1:10, 38. Kolb 2:10, 39. S. Winiger 2:11, 41. Kumin 2:12, 43. S. Winiger 2:13, 51. S. Winiger 2:14, 51. S. Winiger 2:15, 54. Kolb 3:15, 55. S. Winiger 3:16, 56. Perseghini 4:16, 57. F. Büeler 4:17, 59. Ehrler 4:18.

Wollerau: Bohme; Pajarola, C. Winiger, Kuster, Kumin, Hörler, Ehrler, Büeler Michael, Büeler Flurin, S. Winiger, Kluser.

Bemerkungen: Strafen: 5x2 Minuten gegen Avenches, 3x2 Minuten gegen Wollerau.

Devils für einmal in Buttikon

Die Red Devils erwarten zwei völlig unterschiedliche Spiele: Bevor das NLB-Team am Sonntag beim Leader Thun antritt, steht morgen Samstag in der MPS Buttikon das Spiel gegen das letztplatzierte Ticino Unihockey an.

Von Roger Züger

Unihockey. – Am Wochenende gilt es für die aktuell erfolgreichste Unihockeymannschaft des Kantons Schwyz gleich doppelt ernst: Am Samstag zu Hause – für einmal in Buttikon – gegen Ticino Unihockey, und am Sonntag wartet der ungeschlagene Leader Thun im Berner Oberland. Für die Devils sind dies zwei enorm wichtige Spiele, in denen mindestens drei, wenn nicht sogar mehr Punkte her müssen.

Trainer Rauchenstein hat Glück und kann nach der Rückkehr von Roland Schwyter und Stefan Jud bis auf wenige Ausnahmen (Mark von Warburg ist verletzt, Roger Schirmer weilt im Ausland) auf das gesamte Kader zurückgreifen. So stehen dem «Bandengeneral» am Sonntag gegen den Leader Thun nochmals frische Kräfte zur Verfügung. Am Samstag muss die Marschroute klar sein: Gegen den Aufsteiger Ticino Unihockey muss das Ziel drei Punkte sein. Zu gross sind die Ambitionen der Devils, um nochmals Punkte bei einem Aufsteiger (zuvor bei Olten) liegen zu lassen.



Die Verteidigung der Roten Teufel – im Bild Simon Rüttimann – wird vor allem am Sonntag bei Leader Thun gefordert sein.

Bild Carlo Stuppia

Die Pause ist kurz

Schlafen, regenerieren, mit dem Car ins Berner Oberland fahren und dann dem ungeschlagenen Leader, dem UHC Thun, ein Bein stellen. So sieht der Plan der Märlcher am Sonntag

aus. Die Berner Oberländer gaben in dieser Saison noch keinen Punkt ab. Mit 2,6 Gegentoren pro Spiel gleicht die Thuner Defensive einer Festung und stellt zugleich die Beste der Liga dar. Die Vergangenheit zeigte aber,

dass die Roten Teufel sich nicht zu fürchten brauchen. Von den letzten vier Direktbegegnungen gewannen die Schwyzer gleich deren drei.

SPIELDATEN SIEHE SPORTKALENDER
AUF SEITE 12

Reiter suchen ihren Meister

Die neue Reitarena in Schwyz kommt zum zweiten Mal zum Zug. Am Samstag wird die Kantonsmeisterschaft der Springreiter ausgetragen.

Von Frieda Suter

Reiten. – An den Schwyzer Pferdesporttagen im Sommer wurde der neue Springplatz eingeweiht. Nun treten am Samstag, 15. Oktober, ausschliesslich Reiterinnen und Reiter aus dem Kanton Schwyz an, um ihren Meister zu küren.

Gut möglich, dass am Schluss eine Kantonsmeisterin die Ehrenrunde anführt. In den letzten beiden Jahren war es Nadja Mächlher aus Wangen, die fehlerfrei und am Schnellsten ins Ziel kam. Beide Siege erreichte sie mit

Leandro, dem 13-jährigen braunen Schweizer Wallach. Mit einem dritten Sieg würde der Wanderpreis definitiv in ihren Besitz übergehen. Doch auch die Konkurrenz schläft nicht, und vielleicht gelingt es einem Paar aus dem inneren Kantonsteil, den Heimvorteil zu nutzen.

Turnusgemäss organisiert der Kavallerieverein Schwyz die Kantonsmeisterschaft der Springreiter. Die Mitglieder von fünf Vereinen sind eingeladen, sich zu messen. Gegeneinander geht es allerdings nur im Wettkampf. Vorher und nachher soll die Kameradschaft gepflegt werden.

Um 11 Uhr wird zur Einlaufprüfung gestartet. Die Pferde haben eine erste Gelegenheit, sich an den Boden zu gewöhnen und ihre Muskeln aufzuwärmen. Die Bedingungen dazu

sind mit den beiden Plätzen mit gleichem Aufbau ideal.

Bevor es um den Wanderpreis geht, hat der Tanztreff Seewen um 12.30 Uhr mit Line Dance einen grossen Auftritt. Gelockert und frisch gestärkt nehmen die rund zwei Dutzend bisher angemeldeten Reiterinnen und Reiter um 13.30 Uhr die Kantonsmeisterschaft in Angriff. Wer im Normalparcours ohne Fehler reitet, ist zum Stechen berechtigt. Dabei wird auch die richtige Strategie von Vorteil sein. Erstes Kriterium ist, ohne Fehler über die Hindernisse zu kommen. In zweiter Linie geht es um die schnellste Zeit.

Der Anlass verspricht aber nicht nur spannenden Reit- beziehungsweise Springsport. Die Festwirtschaft sorgt für das Wohl von Gästen und Reitern.



Nadja Mächlher aus Wangen konnte in den letzten beiden Jahren die Schwyzer Kantonsmeisterschaft der Springreiter mit Leandro gewinnen.

Bild zvg

Morgen Finale des Fulbito-Cups

Nach einer intensiven Fussballwoche fiebern über 150 Kinder nun dem Finale des Fulbito-Bank-Linth-Cups entgegen. Der Höhepunkt findet morgen auf dem Peterswinkel in Lachen statt.

Von Alois Züger

Fussball. – Morgen Samstag wird auf dem Peterswinkel die 15. Fulbito-Fussballwoche des Fussballclubs Lachen/Altendorf mit dem grossen Finale beendet. Der Abschlusstag ist seit jeher der Fulbito-Höhepunkt, der Gross und Klein gleichermaßen begeistert. Jahr für Jahr marschiert mehr Publikum auf, um den Einzug und die Schlussspiele der «Gladiatoren» zu beklatschen.

Schluss um 15 Uhr
Das Programm des Schlusstags beginnt um 10 Uhr mit dem grossen gemeinsamen Aufmarsch und der Vorstellung der Teams. Dann werden sie voll Stolz zeigen, dass sie in den vergangenen Tagen mit viel Eifer täglich am Ball waren. Während die Abschlusspartien wie bis anhin mit je einer Halbzeit vor und nach der Mittagspause gespielt werden, haben die Teams neu noch spielerische Zusatzaufgaben zu lösen, die die «Punktierung» noch beeinflussen können. Zum 15-Jahr-Jubiläum des Anlasses können sich alle Kinder noch auf eine weitere Überraschung freuen.

Im Gegensatz zu den Wochentagen gibt es für die Kinder keinen Pickup-Dienst mehr. Die Parkplätze (die sauber gehalten werden sollen) an der St. Gallerstrasse stehen zur Verfügung. Um zirka 15 Uhr wird der Fulbito-Bank-Linth-Cup 2011 offiziell abgeschlossen. Die Festwirtschaft bleibt aber in Betrieb, so dass keine Eile zum Abzug besteht.